

Verhandlungen des Senats und der Bürgerschaft

bei der Wahl eines Mitgliedes des Senats

am 16. November 1916.

Zum Zwecke der Erwählung eines Mitgliedes des Senats an die Stelle des am 3. d. Mts. verstorbenen Herrn Senator Dr. jur. Karl Stadtländer hatte sich heute um 10 Uhr vormittags der Senat in seinem Sitzungszimmer im Rathause und die Bürgerschaft in dem Konventsaale der Börse versammelt, und ließ der Senat der Bürgerschaft die nachstehende schriftliche Mitteilung zugehen:

Die heutige Versammlung ist anberaumt, um die Wahl eines Mitgliedes des Senats anstelle des am 3. d. Mts. verstorbenen Herrn Senator Dr. jur. Karl Stadtländer vorzunehmen.

Der Senat fordert die Bürgerschaft auf, zur Ermittlung ihrer Wahlmänner und der von ihr vorzuschlagenden Kandidaten zu schreiten.

Die Auswahl der Kandidaten ist in dem gegenwärtigen Falle mit der Beschränkung, daß ein dem Stande der Rechtsgelehrten Angehöriger nicht gewählt werden darf, gesetzlich an einen Stand nicht gebunden.

(gez.) Dr. Sander.

Demnächst nahm der Senat die Wahl der aus seiner Mitte abzuordnenden fünf Wahlmänner vor, und es fiel die durch geheime Abstimmung ermittelte absolute Stimmenmehrheit auf die Herren Bürgermeister Dr. Buß, Senatoren Dr. Delrichs, Wessels, Hildebrand und Dr. Donandt.

Die Bürgerschaft schritt ihrerseits nach Vorschrift des § 3 des Gesetzes, den Senat betreffend, zur Ausmittlung der von ihr vorzuschlagenden Kandidaten für die erledigte Stelle und der fünf von ihr zu ernennenden Wahlmänner. Das Ergebnis dieser Wahlen wurde dem Senate mittels der nachstehenden Erklärung schriftlich zur Anzeige gebracht:

Der heutigen Mitteilung des Senats entsprechend, hat die Bürgerschaft zum Zwecke der Wiederbesetzung der erledigten Stelle im Senate den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu Kandidaten die Herren:

- 1) Joh. Deyken,
- 2) Fr. Garves,
- 3) C. A. Gruner,
- 4) J. F. Hagemeyer,
- 5) G. Kunoth,
- 6) C. Stichnath

und zu Wahlmännern die Herren:

- 1) A. Harmening,
- 2) Th. Heinken,
- 3) C. Ruhlmann,
- 4) Rob. Meyer,
- 5) Fr. Pappier

gewählt.

Bremen, den 16. November 1916.

Der Präsident der Bürgerschaft.

(gez.) Dr. A. Quidde.

Der Senat begab sich hierauf in die obere Halle des Rathhauses, wo sich demnächst auch die Bürgerschaft einfand. Der Präsident des Senats, Herr Bürgermeister Dr. Barkhausen, eröffnete die Sitzung und verkündete der Bürgerschaft die Namen der aus dem Senate erwählten fünf Wahlmänner.

Sodann ersuchte er die sämtlichen zehn Wahlmänner, vor den Senat zu treten, und nahm ihnen den gesetzlich vorgeschriebenen Wahleid mit folgenden Worten ab:

„Ich schwöre und gelobe zu Gott, daß ich bei der jetzt anzustellenden Vorwahl dem Gesetze gemäß verfahren und nach meiner besten Überzeugung keinem, den ich nicht für würdig und tüchtig, bei einer Auswahl unter mehreren aber stets demjenigen, welchen ich für den Würdigsten und Tüchtigsten zu der erledigten Ratmannsstelle halte, meine Stimme geben will. So wahr helfe mir Gott!“

Nachdem sich die Wahlmänner hierauf in das für sie bestimmte Zimmer verfügt hatten, begab sich der Senat in sein Sitzungszimmer zurück, während die Bürgerschaft von ihrem Herrn Präsidenten auf kurze Zeit entlassen wurde. Demnächst erschienen die Wahlmänner, nach vorgängiger Anzeige, daß ihr Geschäft beendet sei, in dem Sitzungszimmer des Senats und überreichten durch ihren Vorsitz, Herrn Bürgermeister Dr. Buß, die folgende von ihnen allen unterzeichnete Urkunde:

Die aus dem Senate und der Bürgerschaft erkorenen Wahlmänner bringen für die Besetzung der erledigten Stelle eines Senators folgende von der Bürgerschaft als Kandidaten bezeichneten drei Staatsbürger in Vorschlag:

- 1) Herrn Johann Depken,
- 2) Herrn C. A. Gruner,
- 3) Herrn J. F. Hagemeyer,

was sie hiermit bezeugen.

Bremen, den 16. November 1916.

(gez.) Buß.	(gez.) Fr. Pappier.
(gez.) J. Delrichs, Dr.	(gez.) C. Kuhlmann.
(gez.) Wessels.	(gez.) Th. Heinken.
(gez.) Hildebrand.	(gez.) August Harmening.
(gez.) M. Donandt.	(gez.) Robert L. Meyer.

Dieses Wahlprotokoll wurde dem Herrn Präsidenten der Bürgerschaft in Abschrift mit folgender Mitteilung zugesandt:

Der Senat zeigt der Bürgerschaft an, daß nach dem abschriftlich beiliegenden Protokoll die aus dem Senate und der Bürgerschaft erkorenen Wahlmänner die folgenden drei Staatsbürger für die Wahl eines Mitgliedes des Senats in Vorschlag gebracht haben:

- 1) Herrn Johann Depken,
- 2) Herrn C. A. Gruner,
- 3) Herrn J. F. Hagemeyer.

Der Senat fordert nunmehr die Bürgerschaft zur Vornahme der Wahl unter den in Vorschlag gebrachten drei Kandidaten auf.

Bremen, den 16. November 1916.

(gez.) Dr. Sander.

Nachdem die Bürgerschaft wieder zusammengetreten war, schritt sie zur definitiven Wahl und erwählte in geheimer Abstimmung mit absoluter Stimmenmehrheit Herrn **C. A. Gruner** zum Mitgliede des Senats.

Die Wahlmänner als Deputierte der Bürgerschaft zeigten dem Senate dieses Ergebnis der Wahl unter Überreichung des folgenden Dokuments an:

Die Bürgerschaft zeigt dem Senate hierdurch an, daß sie von den drei von den Wahlmännern in Vorschlag gebrachten Kandidaten

Herrn **C. A. Gruner**

zum Mitgliede des Senats erwählt hat.

Bremen, den 16. November 1916.

Der Präsident der Bürgerschaft.

(gez.) **Dr. H. Nidde.**

Der Herr Präsident des Senats erließ sogleich das Berufungsschreiben an den Erwählten, auf welches demnächst die Erwiderung desselben einging, daß er die auf ihn gefallene Wahl annehme.

Protokoll

über die Beeidigung und Einführung des zum Mitgliede des Senats erwählten
Herrn **Carl Adalbert Gruner.**

Geschehen Bremen, in der oberen Halle des Rathhauses
am 21. November 1916.

Der Senat hatte zum Zweck der Beeidigung und Einführung des am 16. d. M. zum Mitgliede des Senats erwählten Herrn **Carl Adalbert Gruner**, nachdem derselbe die deshalb an ihn ergangene Berufung angenommen hatte, eine öffentliche Versammlung des Senats und der Bürgerschaft in der oberen Halle des Rathhauses am heutigen Tage um 11 Uhr vormittags veranlaßt.

Nachdem um 11 Uhr der Senat der in dem Konventsaale der Börse versammelten Bürgerschaft hatte anzeigen lassen, daß er dieselbe erwarte, erschien die letztere, indem ihr Präsident und einer ihrer Vizepräsidenten den Neuerwählten in ihrer Mitte geleiteten, in der oberen Halle des Rathhauses und nahm die für sie bestimmten Plätze ein.

Der Präsident des Senats, Herr Bürgermeister **Dr. Barkhausen**, richtete sodann eine auf die heutige Feier bezügliche Anrede an die Versammlung und den Neuerwählten und nahm hierauf dem letzteren den gesetzlich vorgeschriebenen Amtseid ab, welchen derselbe, während die Versammlung sich von ihren Sitzen erhob, mit den Worten:

„Ich schwöre und gelobe zu Gott, daß ich als Mitglied des Senats die Pflichten meines Berufs trenn und gewissenhaft erfüllen, insbesondere die Verfassung des Bremischen Staats und die Gesetze

desselben nach bestem Wissen, so viel ich vermag, aufrecht erhalten und das öffentliche Wohl zu fördern redlich mich bestreben, auch verschwiegen sein will in allem, was Verschwiegenheit erfordert oder geheim zu halten mir geboten wird.

So wahr helfe mir Gott!"

feierlich ableistete.

Nachdem sodann Herr Senator Gruner den ihm bestimmten Platz unter den Mitgliedern des Senats eingenommen hatte, erklärte Herr Präsident Bürgermeister Dr. Barkhausen die gemeinschaftliche Versammlung des Senats und der Bürgerschaft für aufgehoben.

(gez.) Dr. Sander.

(gez.) Dr. Tack.

1. Neugefaltung der Stadt
2. Errichtung einer Koch-
Kampfschapparat...

1. Neu

Der von der
bremischen Armenpflege
die Armenverwaltung
dem Gezeigentwurf ab
und mit dem der S
340 ff.). Beim Se
Änderungen entstande
Befall der bisherige
regelmäßigen Zusam
Kräfte betreffen. W
Grundzügen der Vorl
so bestimmt ihn dozu
Armenpflege nicht m

Der Senat h

1) Der Entw
die Mitwi
über ihre
in dieser
überlassen.
Armenpfe
tragene F
willigung
nahme arm
nicht bestel
Behandlung
daher, in S

jenig
pflege

2) Nach § 7 d
bestehen. D
sie auf fünf
wenn sie ihr
Beischnung
genötigt sein
Gewähr biete
amt entfallen
Möglichkeit,
3) Nach § 10
Prüfungsamt